



PROTOKOLL

Körperschaft:	Stadt Elsfleth	
Gremium:	Schulausschuss – 6. Sitzung (2016/2021)	
Sitzung am:	Donnerstag, 28. Januar 2021	
Sitzungsort:	Stadthalle Elsfleth, Oberrege 16, 26931 Elsfleth	
Sitzungsbeginn:	18.00 Uhr	Sitzungsende: 18.56 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Vorsitzender:	Ratsherr Thümmler
	Bürgermeisterin Fuchs
Sachbearbeiter u. Protokollführer:	Dipl.-Verwaltungswirt Böner
	Verw.-Ang. Butteltmann
	Dipl.-Ing. Doyen
	Techn.-Ang. Bollingerfähr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Stadt Elsfleth
Gremium:	Schulausschuss
Sitzung am:	28.01.2021

Ausschussmitglieder	Bemerkungen
Ratsherr Thümler	als Vorsitzender
Beigeordnete Miodek	
Ratsherr Lübben	
Ratsfrau Ahrens	
Beigeordnete Gehlhaar	
Ratsfrau Reiners-Zirk	
Ratsherr Böner	ab 18.07 Uhr/ab TOP 6.
Beigeordnete Göhr-Weber	
Herr Ewald	Lehrervertretung/ stimmberechtigtes Mitglied

Sonstige Sitzungsteilnehmer	Bemerkungen
Bürgermeisterin Fuchs	
Dipl.-Verwaltungswirt Böner	als Sachbearbeiter u. Protokollführer
Verw.-Ang. Butteltmann	als Sachbearbeiterin
Dipl.-Ing. Doyen	als Sachbearbeiter
Techn.-Ang. Bollingerfähr	als Sachbearbeiter
Verw.-Ang. Hayen	
<u>Gäste</u>	
Ratsherr Buse	
Ratsherr Röhr	
Frau Borries	Schulleiterin der GS Lienen

Entschuldigt fehlten	Bemerkungen
Ratsherr Dörgeloh	
Herr Bhattacharyya-Wiegmann	Elternvertretung/ stimmberechtigtes Mitglied
Frau Freels	Schulleiterin der GS Elsfleth
Frau Paul	Schulleiterin der GS Moorriem
Gleichstellungsbeauftragte Frau Ralle-Klein	

Zuhörer: Presse: NWZ, Herr Wewer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Stadt Elsfleth
Gremium:	Schulausschuss
Sitzung am:	28.01.2021

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23. Januar 2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung von Haushaltspositionen der Grundschulen für das Jahr 2021
7. Berichte der Grundschulen über die aktuelle Corona-Situation
8. Anträge und Anfragen

Körperschaft:	Stadt Elsfleth
Gremium:	Schulausschuss
Sitzung am:	28.01.2021

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Ratsherr Thümmler, eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Tagesordnungspunkt 2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnungspunkt 3.

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt und genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23. Januar 2021

Das Protokoll über die Sitzung vom 23. Januar 2021 wurde einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 5.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Körperschaft:	Stadt Elsfleth
Gremium:	Schulausschuss
Sitzung am:	28.01.2021

Tagesordnungspunkt 6.

Beratung von Haushaltspositionen der Grundschulen für das Jahr 2021

Beratung

Die Verwaltung erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Haushaltsansätze aus dem Bereich Schulen und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder.

Gegenüber der Vorlage im Finanzausschuss ergibt sich eine Ergänzung bei den drei Elsflether Grundschulen. Das Land gewährt einen Zuschuss für die Anschaffung von Schutzmaterialien für die Schulen in Höhe von 6.900,00 €. Der Betrag wird anteilig nach Schülerzahlen auf die Schulen aufgeteilt. Aufwand und Ertrag sind kostenneutral. Die Beträge sind bei den jeweiligen Sachkonten 314100 (Aufwand) und 424100 (Ertrag) notiert.

Digitalpakt

Frau Bürgermeisterin Fuchs erläuterte in Vertretung von Frau Thümler ausführlich die Veranschlagungen im investiven Haushalt für den Digitalpakt.

Die Stadt Elsfleth erhält für alle Grundschulen eine Fördersumme in Höhe von ca. 165.000,00 €. Für die vollständige und optimale Umsetzung des Digitalpaktes muss noch mehr investiert werden.

Es musste für jede Grundschule ein Medienkonzept entwickelt werden, was bereits erfolgt ist. Hier ist auch festgelegt, dass jede Grundschule I-Serv einsetzt. In der Grundschule Elsfleth wurde 2019 bereits I-Serv eingeführt. In den Grundschulen Lienen und Moorriem erfolgt die Einführung in 2022.

In 2021 müssen erst das Netzwerk sowie die LAN-Anschlüsse ausgebaut werden. Hierfür sind für alle 3 Grundschulen Mittel im Haushaltsplan 2021 - insgesamt 100.000,00 € eingesetzt worden.

Pro Unterrichtsraum sind 4 LAN-Anschlüsse nötig: 2 für Desktop-PCs und 2 für interaktive Bildschirme.

Zusätzlich sind die Arbeitsplätze im Lehrer- und Verwaltungsbereich ebenfalls auszustatten.

Bis Ende 2021 wird auch in allen Schulen der Glasfaseranschluss bis in die Klassen zur Verfügung stehen.

Die mobilen Endgeräte (min. 5 pro Klasse) sowie die Präsentationstechnik (Beamer mit Dokumentenkamera sowie interaktive Bildschirme) können erst nach dem Netzwerkausbau beschafft werden.

Es wird ein einheitliches und schulübergreifendes System angestrebt.

Das größte Problem besteht aber darin, Firmen zu bekommen, die die Aufträge ausführen, da alle Schulen Mittel aus dem Digitalpakt erhalten.

Beschluss

Im Anschluss beschloss der Schulausschuss einstimmig, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze mit den vorgenannten Änderungen im Ergebnishaushalt (**Anlage 1**).

Im Finanzhaushalt gibt es gegenüber dem Haushaltsplanentwurf keine Änderungen. Der Schulausschuss beschloss daher einstimmig, auch hier die von der Verwaltung vorgeschlagenen Haushaltsansätze. Die weitere Beratung der Haushaltspositionen wird im Finanzausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis

Durch Beschluss festgesetzte Zahl der Gremiumsmitglieder	11
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder	9
Davon stimmberechtigt	9
Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Ungültige Stimmen	0

Änderungen zum Haushaltsplanentwurf

Ergebnishaushalt

Stand: 29.01.2021

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2021									
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss			
GS Elsfleth	P1.1.1.211000.030.01	314100	- 7.400,00 €	- 11.500,00 €	- 4.100,00 €	Schulausschuss v. 28.01.21 TOP 6			
GS Elsfleth	P1.1.1.211000.030.01	424100	39.500,00 €	43.600,00 €	4.100,00 €	Schulausschuss v. 28.01.21 TOP 6			
GS Lienen	P1.1.1.211000.030.02	314100	- 3.800,00 €	- 5.200,00 €	- 1.400,00 €	Schulausschuss v. 28.01.21 TOP 6			
GS Lienen	P1.1.1.211000.030.02	424100	30.500,00 €	31.900,00 €	1.400,00 €	Schulausschuss v. 28.01.21 TOP 6			
GS Moorriem	P1.1.1.211000.030.03	314100	- 3.800,00 €	- 5.100,00 €	- 1.300,00 €	Schulausschuss v. 28.01.21 TOP 6			
GS Moorriem	P1.1.1.211000.030.03	424100	37.000,00 €	38.300,00 €	1.300,00 €	Schulausschuss v. 28.01.21 TOP 6			
Hallenbad	P1.1.1.424000.034.00	421100	57.500,00 €	91.600,00 €	34.100,00 €	WistaBau-Ausschuss v. 21.01.21 TOP 8			
Hafenbewirtschaftung	P1.2.3.111000.033.00	421100	36.000,00 €	54.200,00 €	18.200,00 €	WistaBau-Ausschuss v. 21.01.21 TOP 8			
Turnhalle Eckfleth	P1.2.4.424000.060.03	421100	5.000,00 €	7.300,00 €	2.300,00 €	WistaBau-Ausschuss v. 21.01.21 TOP 8			
Vorh.v.Str./Wegen	P1.2.4.541000.076.99	429100	3.300,00 €	5.300,00 €	2.000,00 €	WistaBau-Ausschuss v. 21.01.21 TOP 8			
Feuerwehr	P1.2.3.126000.022.00	421100	49.500,00 €	51.400,00 €	1.900,00 €	Feuerwehr-Ausschuss v. 26.01.21 TOP 7.a)			
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- 6.800,00 € 65.300,00 € 58.500,00 €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)			
						Verschlechterung des Haushaltsplanentwurfes			

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2022									
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss			
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € - € - €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)			
						Verbesserung des Haushaltsplanentwurfes			

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2023									
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss			
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € - € - €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)			
						Verbesserung des Haushaltsplanentwurfes			

Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Jahr 2024									
Produkt	Nr.	Sachkonto	Alt	Neu	Gesamt	Ausschuss			
Gesamtsumme :			Veränderung	Mehrtrag Mehraufwand Gesamt:	- € - € - €	(Veränderung gegenüber dem Haushaltsplanentwurf)			
						Verbesserung des Haushaltsplanentwurfes			

Körperschaft: Stadt Elsfleth

Gremium: Schulausschuss

Sitzung am: 28.01.2021

Tagesordnungspunkt 7.

Berichte der Grundschulen über die aktuelle Corona-Situation

Beratung

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage war mit den Schulleiterinnen abgesprochen, dass eine Anwesenheit nicht erforderlich ist und die Berichte in schriftliche Form eingereicht werden können. Die Verwaltung stellte die Berichte der drei Grundschulleiterinnen in einer Power-Point-Präsentation dem Ausschuss vor. Die Berichte sind dem Protokoll beigefügt (**Anlage 2**).

GS Elsfleth

Liebe Ratsmitglieder, liebe Verwaltung der Stadt Elsfleth, liebe Frau Fuchs,

ich bin gebeten worden, einen kurzen Bericht zu schreiben, wie Schule unter Coronabedingungen läuft. Wie viele Schüler sich aktuell in der Notbetreuungsgruppe befinden und wie viele Kinder von der Befreiung des Präsenzunterrichtes Gebrauch machen. Dies möchte ich hiermit gerne tun.

Schule in Coronazeiten – eine echte Herausforderung für Alle.

An der jetzigen Coronasituation lässt sich nichts rütteln. Alle meine Kollegen sind vor Ort und machen täglich das beste aus der Situation. Eine Menge neuer Ideen sind entstanden, die teilweise so gut angenommen wurden, dass wir, als Lehrer, uns fragen, warum haben wir dies nicht immer schon so gemacht. Bei anderen Dingen sind wir auch wiederum froh, dass wir diese Dinge irgendwann wieder wie vor der Pandemie machen können.

Grundsätzlich fiel über all die letzten Monate auf, dass wir unter extremer Raumnot leiden. Mehr als eine Notbetreuungsgruppe zusätzlich zum Wechselunterricht unterzubringen ist sehr schwer. Es gibt keine Fach- oder Gruppenräume mehr. In der ersten Woche nach den Weihnachtsferien hatten wir 14 Kinder in der Notbetreuungsgruppe. Jetzt, da wir uns im Wechselmodell befinden, ist die Gruppe deutlich kleiner.

Unser Gebäude ist nicht dafür ausgelegt, dass man sich im Gebäude/Treppenhaus aus dem Weg gehen könnte.

Die Einsparungen der Landespolitik an Lehrkräften bzw. pädagogischen Mitarbeitern konnten wir deutlich spüren. Wie soll eine Notbetreuungsgruppe personell ausgestattet werden, wenn alle Kollegen im Unterricht sind? Die von Herrn Tonne versprochene zusätzliche Kraft, beginnt in der nächsten Woche mit lediglich zehn Stunden ihren Dienst. Der Bürokratieaufwand war immens. Aber immerhin konnte ich eine geeignete Person finden und diese deckt zumindest zehn der 26 Wochenstunden ab.

Das sehr langsame Vorankommen des Digitalpaktes ärgert. Natürlich wäre jetzt eine funktionierende Technik schön. Aber auch hier ist der Bürokratieaufwand wahnsinnig hoch. Zudem ist die Vernetzung des Schulgebäudes Voraussetzung für die Anschaffung geeigneter Endgeräte.

Wir durften erleben, dass wir uns immer auf die Verwaltung der Stadt Elsfleth verlassen konnten. Wir bekamen Unterstützung bei der Umsetzung des Hygienekonzeptes, im IT Bereich wurde nachgesteuert und es wurde gemeinsam besprochen, wie das Geld für die Schutzmaßnahmen ausgegeben wird.

Schön ist auch zu erkennen, dass Eltern den Präsenzunterricht befürworten und dass wir von den Schülern immer wieder bescheinigt bekommen, dass es in der Schule so viel schöner ist als zu Hause zu lernen.

Was mir hingegen nicht behagt, sind zum einem die langsamen Kommunikationswege des Kultusministeriums. Oft erfuhr ich die Neuigkeiten aus der Presse bevor die Schule die Informationen per Mail bekam.

Und die jetzige Maßnahme - Unterricht im Wechselmodell bei gleichzeitigem Aussetzen der Präsenzpflcht ist meines Erachtens nicht nachvollziehbar. Wie sollen Eltern diese Entscheidung treffen? Sehr viele unserer Eltern haben sich dazu entschieden, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Schließlich könnten sie ja wichtigen Unterrichtsstoff verpassen. Auch der zusätzliche Elternbrief, dass

den Schülern, die zu Hause bleiben kein Nachteil entsteht, sorgte nur bedingt dafür, dass sich die Klassen leeren.

Seit dem Wochenende ist klar, dass wir in der letzten Woche zwei Schüler in verschiedenen Klassen bei uns im Unterricht hatten, die in der letzten Woche positiv auf Covid 19 getestet wurden. Dies hat nun Eltern aus den betroffenen Klassen dazu bewogen, ihr Kind doch vorerst abzumelden. Dennoch sind wir immer noch unter 10% aller Schüler, die vom Aussetzen der Präsenzpflcht Gebrauch machen. Diese Zahl deckt sich nicht mit dem von Herrn Tonne prognostizierten Zahlen von 75% weniger Kinder in den Klassen.

Neben den Eltern, die nicht wissen, wie sie sich entscheiden sollen, sind auch die Kollegen verunsichert. Man fühlt sich allein gelassen – warum darf ich mit so vielen Personen in einem Raum sein, aber nachmittags nur eine Person treffen. Warum gibt es keine Schnelltests für Bedienstete aus Landesmitteln.

Den Abstand in einer Grundschule zu halten ist schier unmöglich. Natürlich korrigiert man die Stifthaltung bei einem Erstklässler und kommt hier dichter an das Kind und auch wird leider zwischendurch vergessen den Mund- Nasenschutz aufzusetzen, wenn man der besten Freundin etwas erzählen möchte. Alle Sorgen und Ängste, die Sie sonst in der Presse lesen, treffen auch auf unser Kollegium bzw. unserer Schule zu.

Mein Kollegium ist klasse. Sie sind alle an Board und geben ihr Bestes. Es darf ja auch nicht vergessen werden, dass sie allen Schülern gerecht werden müssen. Neben der Gruppe, die vor Ort lernt, muss die Gruppe, die sich im Wechselmodell befindet, jetzt aber gerade zu Hause ist, als auch die Gruppe die komplett zu Hause ist, betreut werden. Zudem hat jedes Kind unterschiedliche Voraussetzungen, die berücksichtigt werden müssen. Bekommt es Unterstützung beim Lernen oder nicht? Kann es neue Inhalte schnell aufnehmen oder nicht? Hat es einen Unterstützungsbedarf und benötigt sowieso ein völlig anderes Material? Um hier den Überblick zu behalten, neben den eigenen privaten Schwierigkeiten- wie organisiere ich selber die Kinderbetreuung- kann ich nur den Hut ziehen.

Mein Job ist derzeit geprägt von Erlassen und neuen Verfügungen. Profi bin ich im Schreiben von Hygienekonzepten und deren Umsetzung. Elternbriefe während laufender Pressekonferenzen schreiben, Eltern- und auch viele Kollegengespräche zu führen und Allen gerecht zu werden erfordert ungeheure Anstrengungen. Die alten Aufgaben wie Stundenpläne, Aufsichten, Neueinstellungen, sonderpädagogische Überprüfungsverfahren usw., usw. werden natürlich auch erledigt.

Und so kommt es, dass nur selten Zeit und Gelegenheit ist, schöne Dinge voranzubringen und zu planen. Schule neu denken bleibt dabei auf der Strecke.

Schule in Coroanzeiten – eine Herausforderung für Alle!

Schulleiterin
Karen Freiler



Schulausschuss- Bericht Lienen zu „Schule in Corona- Zeiten“

Stand: 27.1.2021

1. Abläufe:

Zur Zeit wird, wie überall, in Szenario B unterrichtet, in Lienen kommt die 1. Klasse (13 Kinder) täglich, alle anderen Klassen in halbierten Gruppen täglich wechselnd.

Es gibt eine Notbetreuungsgruppe, die insgesamt 14 Kinder umfasst, die aber auch im Wechsel kommen.

15 Kinder (von 70) sind vom Präsenzunterricht vom Präsenzunterricht befreit. Alle Kinder erhalten einen Wochenplan, nach dem in der Schule und zu Hause gearbeitet wird. Zu den abgemeldeten Kindern wird telefonisch Kontakt gehalten, alle Eltern haben alle Telefonnummern, das Schultelefon wird zeitweise auf mein privates umgeleitet.

Der Hof ist in drei Abschnitte, nach Kohorte und Notbetreuung, gegliedert, dementsprechend werden auch die Ausgänge genutzt. Morgens und nach allen Pausen werden Hände mit Seife gewaschen, Maskenpflicht besteht entsprechend dem Rahmenhygieneplan (RHP).

2. Stimmung:

Stand jetzt gibt es in Lienen keine Fälle (Kinder werden allerdings in der Regel nicht getestet- auch nicht als Erstkontakt!), bisher waren nur Geschwisterkinder betroffen. In diesen Fällen haben die Eltern die Kinder freiwillig zu Hause im Distanzunterricht gelassen.

Grundsätzlich sind wir als Team guter Dinge, die letzten Änderungen der Landesregierung im Schwanz- Einzieh- Modus hat sowohl das Kollegium als auch die Elternschaft als absolutes Desaster empfunden: Sich auf diesem Weg aus der Verantwortung zu ziehen und das den Eltern überzudrücken ist unfassbar. Was das organisatorisch im Schulalltag bedeutet, stellt sich wohl niemand vor (Eltern informieren, vielfach telefonisch und persönlich beraten, Gruppen/ Kinder durchzählen, Raumpläne, Material logistisch verteilen- dazu Elterninfos, Korrekturen...), um nur ein paar zu nennen.

Die Kinder halten sich wunderbar und sehr verantwortungsbewusst und freuen sich über jeden Tag, den sie in der Schule sind. Das Gleiche gilt für die Eltern: Sie kümmern sich wunderbar, melden sich bei Unklarheiten und geben bisher ausschließlich positive Rückmeldung. Das tut uns als Kollegium gut!!!

3. Allgemeines:

- Das Kollegium der GS Lienen ist höchst verärgert darüber, dass das Land Niedersachsen einen Weg geht, der den Absprachen in der bundesweiten Ministerkonferenz nicht entspricht.
- Wir Lehrkräfte haben täglich Kontakte zu bestimmt 40 Personen. Trotzdem hat es von der Ankündigung der Zuwendungen durch den Bund für Schutzausrüstung bis zur Umsetzung knapp zwei Monate gedauert.
- Wir stehen vor dreierlei Szenarien: Präsenzunterricht, Distanzlernen, Notbetreuung.
- Für Schulleitungen gibt es eine höchstens 14- tägige Planungssicherheit, danach kommt die nächste Idee der Landesregierung.
- Die meisten von uns haben Angehörige, die deutlich zur Risikogruppe gehören, einige haben kleine Kinder und entsprechende Organisationshürden zu überwinden.

Natürlich ist mir klar, dass auch Politiker*innen auf Sicht fahren- das entbindet sie in solchen Situationen nur bedingt der Verantwortung.

Ich erwarte Planungssicherheit bis zu den Osterferien, damit zumindest ansatzweise ein wenig Alltag Einzug halten kann.

Unser Schulträger leistet hervorragende Arbeit, unterstützt uns umgehend und hat offenen Ohren- danke!!

Schulleiterin

Gabriele Borries



Grundschule Moorriem, Eckfleth 2, 26931 Elsfleth

26.01.2021

Sehr geehrte Damen und Herren der Schulausschusssitzung,

in der Grundschule Moorriem werden derzeit 62 Kinder in 4 Klassen unterrichtet. Bedingt durch das Angebot der Notbetreuung, gibt es eine weitere Gruppe, die betreut werden muss. In der Notbetreuung befinden sich 13 Kinder. 4 Kinder sind vom Präsenzunterricht abgemeldet.

Die Kinder von drei Klassen werden derzeit in einem wöchentlichen Wechselunterricht beschult. Eine Klasse hat nur 12 Kinder und wird wochentäglich unterrichtet.

Die Kinder, die zu Hause lernen, bekommen ihr Material in Taschen oder Umschlägen, die in Kisten draußen am Schuleingang stehen und von den Eltern abgeholt werden. Wenn Eltern dies nicht ermöglichen können, bringen die Kolleginnen das Material direkt zu den Kindern nach Hause.

Am Vormittag unterrichten die Kolleginnen und am Nachmittag hat jede Kollegin mindestens einmal in der Woche persönlich zu jedem Kind, das zu Hause lernt, Kontakt. Diese Kontakte verlaufen über das Telefon, das Handy oder den Computer. Auch treffen sich kleinere Gruppen von Kindern mit der Lehrerin im Videochat. Das Lernangebot für die Kinder ist unterschiedlich, es werden neben der Arbeit in den Büchern und Heften kleine Erklärvideos und aktivierende Projekte angeboten. Die Schülerinnen und Schüler schicken ihre Ergebnisse in der Tasche, im Umschlag oder auf dem Handy als Foto / Film zurück.

Das Schulgebäude in Moorriem zeigt für den Wechselunterricht gute Voraussetzungen. Es gibt mehrere Eingänge und alle Räume können quergelüftet werden. Die Einhaltung der Hygieneregeln ist für alle Beteiligten selbstverständlich. Der Schulhof ist mit seinen unterschiedlichen Bereichen so groß, dass in den Pausen alle Kinder unter Einhaltung der Abstände draußen spielen können.

Insgesamt bekommen wir positive Rückmeldungen durch die Eltern zur unserer Organisation, zum Lernangebot und der Beziehungsarbeit, die tagtäglich geleistet wird. Alle Kolleginnen arbeiten engagiert und geben das Beste für die Kinder. Die emotionale Belastung ist bei allen Beteiligten hoch.

Die Entscheidung der Landesregierung entgegen der des Bundes verunsichert Eltern und Lehrerinnen und führt zu Ängsten und Überforderungssituationen.

Die Arbeit als Schulleiterin ist hierbei einer hohen Herausforderung unterworfen.

Ein auf Corona positiv getestetes Kind hatten wir bislang nicht. Es gab Kinder in Quarantäne und vorsorglicher Quarantäne.

Wir danken Frau Fuchs und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ständige Erreichbarkeit (auch am Wochenende), der Besorgung von Schutzausstattung für alle Kolleginnen und Kinder sowie der Unterstützung in unterschiedlichsten Belangen.

Herzliche Grüße

Katrin Paul

Telefon: 04485/321 – Fax: 04485/420 726

Mail: schulleitung@grundschule-moorriem.de Homepage: www.grundschule-moorriem.de

Körperschaft:	Stadt Elsfleth
Gremium:	Schulausschuss
Sitzung am:	28.01.2021

Tagesordnungspunkt 8.

Anträge und Anfragen

Es lagen keine Anträge und Anfragen vor.